

II-4034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 201013

1986 -04- 0 4

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, ~~TIEBER~~
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge,
Beiträge Österreichs

Für die große Zahl der im Nahen Osten lebenden Palästinaflüchtlinge stellt das UN Hilfswerk für die Palästinaflüchtlinge (UNRWA) eine derzeit einzigartige und daher unentbehrliche Hilfsquelle dar. Vom UN Hilfswerk werden gegenwärtig 2,1 Millionen Flüchtlinge betreut, von denen eine 3/4 Million nach wie vor in Lagern untergebracht ist. Das UN Hilfswerk ist insbesondere für das Flüchtlingsschulwesen verantwortlich, in dem gegenwärtig in 637 Schulen 350.000 Schüler unterrichtet werden. Besonders wichtig ist seine Funktion auch auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge, in dessen Rahmen jährlich fast 5 Millionen Patienten versorgt werden.

Trotz dieser bedeutenden humanitären Aufgabe befindet sich das Hilfswerk in einer schweren finanziellen Krise. Seine Tätigkeit konnte 1985 nur durch drastische Budgetkürzungen aufrecht erhalten werden, wobei insbesondere die unter schwersten Bedingungen im Libanon tätigen Mitarbeiter große finanzielle Opfer auf sich nehmen mußten.

Als Folge der Budgetkrise der UNRWA haben sich die Bedingungen, unter denen die Schulausbildung der Palästinaflüchtlinge vor sich geht, verschlechtert und entfallen z.B. derzeit in der Region Gaza 47 Kinder auf einen Lehrer.

Angesichts der weiterhin anhaltenden Budgetkrise des Hilfswerks beabsichtigt dieses, im Mai in Wien eine Konferenz abzuhalten, bei

- 2 -

der insbesondere der Versuch gemacht werden soll, die für 1986 fehlenden Budgetmittel - während das Budget 1986 194 Millionen Dollar vorsieht, sind derzeit lediglich 178 Millionen Dollar gesichert - aufzubringen. Angesichts dieser Situation stellen die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

A n f r a g e :

1. Welche Leistungen hat Österreich bisher jährlich für das UN Hilfswerk für Palästinaflüchtlinge erbracht ?
2. Besteht die Möglichkeit, diese finanziellen Beiträge künftighin zu erhöhen ?
3. Wird Österreich an der vom UN Hilfswerk einberufenen Konferenz teilnehmen ?
4. Welche Vorkehrungen und Maßnahmen kann Österreich treffen, um zum Erfolg dieser Konferenz beizutragen ?